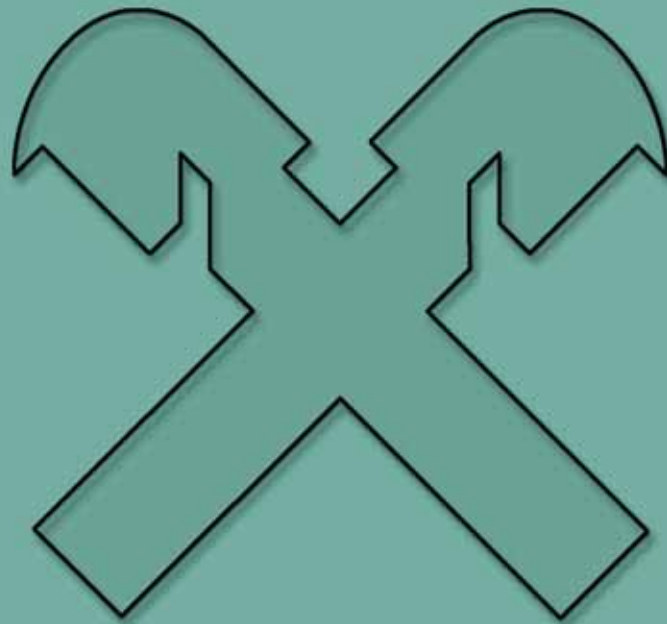


03

GESCHÄFTSBERICHT





BERICHT DES OBMANNNS

Die erfreuliche Entwicklung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien – Wachstum und Wertzuwachs – basiert zu einem guten Teil auf der positiven Entwicklung der Beteiligungsunternehmen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien in den osteuropäischen Nachbarländern.

Mit der Erweiterung der Europäischen Union wird die Ostregion Österreichs zu einem Zentrum des gemeinsamen Wirtschaftsraumes. Als Österreicher verweisen wir gerne auf unsere historische Verbindung zu den neuen EU-Ländern und das Interesse, das unseren wirtschaftlichen Aktivitäten in diesen Regionen entgegengebracht wird. Nicht nur österreichische Kultur und Lebensart sind vielfach vertraut, auch das Wissen um die Leistungsfähigkeit dezentraler genossenschaftlicher Strukturen ist vielerorts bekannt. Immerhin gab es in weiten Teilen der heutigen Erweiterungsländer erfolgreiche Genossenschaftsorganisationen nach der Idee Raiffeisen, die jedoch aus politischen Gründen jahrzehntelang nicht mehr existent waren.

Schon seit etlichen Jahren wird in der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien eine voraussichtende europäische Geschäftspolitik gelebt. Gemeinsam mit ihren Beteiligungsunternehmen hat die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien auf den neuen Wachstumsmärkten in den Nachbarländern bereits seit langem Fuß gefasst. Die Erweiterung der Europäischen Union wurde damit de facto bereits vorweg genommen. Als wesentlicher Grundsatz ist die Selbstverantwortung in der Geschäftstätigkeit der Unternehmen verankert. Nicht eine zentrale Steuerung durch den Mehrheitseigentümer prägt die Unternehmenskultur, sondern die Übertragung von Verantwortung an lokale Entscheidungsträger.

Mit ihrem wirtschaftlichen Erfolg vertieft die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien auch ihr genossenschaftliches Selbstverständnis. Den Mitgliedern – den Eigentümern – kommen nicht nur Dividenden und Bonuszahlungen zugute. Auch Leistungen und Vorteile, die über eine Konzernfunktion hinaus gehen, beweisen das genossenschaftliche Profil des Unternehmens.

Dezentrale Organisationen wie Raiffeisen haben viele Vorteile. Sie sind aber nur dann stark, wenn sie es schaffen, eine weitgehend einheitliche Willensbildung zu erzielen. Das ist nicht immer einfach. Aber wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg. In diesem Sinne werden wir unserer Grundüberzeugung des Miteinander-Agierens auch im erweiterten Europa treu bleiben.

Ök.Rat Dr. Christian Konrad

Obmann der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien